



Gütersloh

Stadt Gütersloh

Informationen des Fachbereichs Recht

nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Allgemeine Rechtsangelegenheiten	2
Vergabewesen	4
Datenschutz.....	5

Vorwort

Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person

Sehr geehrte Damen und Herren, die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Fachbereich Recht der Stadt Gütersloh geben. Hier finden Sie, getrennt nach unseren Aufgabengebieten, die wichtigsten Informationen über Rechtsgrundlagen, Zwecke der Verarbeitung und den Kreis der Empfänger personenbezogener Daten.

Bei weitergehenden Fragen richten Sie Ihre Anfrage bitte schriftlich oder per E-Mail an den Fachbereich Recht. Mailadresse:

recht@guetersloh.de

Die Kontaktdaten sowie eine Übersicht Ihrer Rechte finden Sie nachfolgend:

Verantwortlicher:

Stadt Gütersloh, Der Bürgermeister, Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh, Telefon: 05241 / 82-1, E-Mail: kontakt@guetersloh.de

Hier handelnd durch:

Leitung des Fachbereiches Recht, Friedrich-Ebert-Straße 54, 33330 Gütersloh, Telefon: 05241 / 82-1, E-Mail: bernd.mombrei@guetersloh.de

Datenschutzbeauftragter:

Der Datenschutzbeauftragte der Stadt Gütersloh, Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh, Telefon: 05241 / 82-2221, E-Mail: datenschutzbeauftragter@guetersloh.de

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2–4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211-38424-0, Fax: 0211-38424-10, Email poststelle@ldi.nrw.de, Internet www.ldi.nrw.de

Betroffene Personen haben folgende Rechte:

Betroffene Personen haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft** über die verarbeiteten, personenbezogenen Daten - Art. 15 DSGVO
- **Recht auf Berichtigung** unrichtiger Daten - Art. 16 DSGVO
- **Recht auf Löschung** personenbezogener Daten - Art. 17 DSGVO
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** - Art. 18 DSGVO
- **Recht auf Widerspruch** gegen die Datenverarbeitung - Art. 21 DSGVO
- **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde - Art. 77 DSGVO

Für alle Bereiche gilt folgendes:

Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung der erforderlichen / notwendigen personenbezogenen Daten im Rahmen der Tätigkeiten des Fachbereichs Recht ist Art. 6 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften, den einschlägigen Rechtsnormen der fachspezifischen Bereiche sowie den Bestimmungen zur Datenerhebung.

In den Fällen in denen die Datenverarbeitung nicht auf einer gesetzlichen Grundlage beruht, erfolgt sie ausschließlich nur, soweit Sie darin gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

In diesen Fällen kann die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, Art. 7 Abs. 3 DSGVO.

Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass eine Weiterbearbeitung ihres Anliegens nach Widerruf ggfs. nicht mehr möglich ist.

Nach der Löschung von Daten bestehen noch Datensätze in Backups, die im Rahmen der Backup-routinen gelöscht werden.

Zudem besteht in einigen Fällen eine Verpflichtung, dem Archiv Unterlagen anzubieten (§ 10 ArchivG NRW). Dorthin übergebene Daten gelten als gelöscht.

Allgemeine Angelegenheiten

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Die Aufgaben des Fachbereichs Recht sind sehr vielfältig und umfassen zum Beispiel folgende Aufgaben:

- Prüfung der von Anderen gegen die Stadt Gütersloh oder ihre mitversicherten Unternehmen erhobenen Ansprüche sowie je nach Ergebnis der Prüfung zur Abwicklung der Schadenregulierung bzw. zur Rechtsverteidigung,
- Prüfung und Abwicklung von Ansprüchen der Stadt Gütersloh oder ihrer mitversicherten Unternehmen gegen Andere sowie zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung sämtlicher rechtlicher Interessen der Stadt Gütersloh und ihrer Betriebe oder Eigengesellschaften,
- Stellen von Strafanzeigen und/oder Strafanträgen bei der möglichen Erfüllung von Straftatbeständen zu Lasten der Stadt, ihrer Betriebe oder Eigengesellschaften oder der jeweiligen Beschäftigten,
- Durchführung von Schiedsamsangelegenheiten und der Schöffenvwahl,
- Praktikanten- und Referendarausbildung.

Die vorgenannten Zwecke erfordern jeweils das Anlegen und Führen einer Akte, die alle maßgeblichen Informationen und Dokumente umfasst, die zur Beurteilung der Sach- und Rechtslage von Bedeutung sind.

Wesentliche Rechtsgrundlage(n):

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist

- Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) EU-DSGVO (rechtliche Verpflichtung) i.V.m. dem Schiedsamtsgesetz NRW in Schiedsamsangelegenheiten, i.V.m. § 36 GVG im Falle der Schöffenvwahl sowie i.V.m. dem JAG NRW (insb. §§ 8, 46 JAG) im Rahmen der Praktikanten- und Referendarausbildung,
- Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) EU-DSGVO (berechtigtes Interesse) für alle anderen Verarbeitungszwecke. Das berechnigte Interesse ergibt sich dabei jeweils aus den genannten Zwecken.

Soweit – insbesondere bei Personenschäden – besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) im Sinne des Art. 9 DSGVO verarbeitet werden, ist Rechtsgrundlage Art. 9 Abs. 2 f) DSGVO (Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).

Kategorien von personenbezogenen Daten und deren Quellen:

Die personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, variieren je nach Verarbeitungszweck. In Betracht kommen Personalien (Name, Adresse u.a. Kontaktdaten, Geburtsdatum, Verwandtschaftsverhältnisse, Beruf), Sachverhaltsdarstellungen, KFZ- und Versicherungsdaten, Bankverbindungen, ärztliche/medizinische Gutachten und sonstige (evtl. sachverständige) Stellungnahmen/Beurteilungen oder hier eingereichte Dokumente, z.B. Motivationsdarstellung bei Schiedsamsangelegenheiten und Bewerbungsunterlagen bei Schöffenvwahlen oder Bewerbungsunterlagen, insb. Zeugnisse und Leistungsübersichten, im Rahmen der Referendar- und Praktikantenausbildung.

Es werden personenbezogene Daten verarbeitet, die wir von Ihnen im Rahmen des jeweiligen Verarbeitungszweckes erhalten, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbuch, Presse, Internet) stammen oder die uns von Dritten (z.B. von Anspruchsgegnern, Prozessbevollmächtigten, anderen Prozess- oder Verfahrensbeteiligten, Zeugen, Gerichten, anderen Behörden (insb. der Kreispolizeibehörde), Versicherungen, Sachverständigen/Gutachtern (insb. der Gutachterkommission für Arzthaftungsfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe), von mitversicherten Unternehmen oder anderen Organisationseinheiten oder Betrieben der Stadt Gütersloh oder von kommunalpolitischen Vertretern oder Gremien) berechnigt übermittelt werden.

Obliegenheit zur Bereitstellung Ihrer Daten

Nach den allgemeinen Regeln des Zivilrechts – aber auch in anderen Rechtsgebieten – müssen Sie die Voraussetzungen für erhobene Ansprüche darlegen und beweisen. Die Bereitstellung Ihrer Daten ist somit für die Prüfung von Anspruchsbegehren und die weitere Bearbeitung der Angelegenheit. Sollten Sie Ihr Anspruchsbegehren nicht ausreichend darlegen, begründen und belegen, kann diesem nicht entsprochen werden. Auch im Rahmen der Schöffenvwahl, von Schiedsamsangelegenheiten sowie der Praktikanten- und Referendarausbildung ist eine Bearbeitung ohne Ihre Daten nicht möglich.

Kategorien von Empfängern

Innerhalb der Stadtverwaltung erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für die Erfüllung unserer Aufgaben benötigen. Sofern es im Rahmen des jeweiligen Verarbeitungszweckes notwendig ist, übermitteln wir Ihre Daten auch an Dritte. Das können sein andere Prozess- oder Verfahrensbeteiligte, Prozessbevollmächtigte, Krankenkassen und Versicherer, Gerichte, andere Behörden (insb. Die Kreispolizeibehörde), Sachverständige / Gutachter (insb. Die Gutachterkommission für Arzthaftungsfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe), mitversicherte Unternehmen oder Betriebe der Stadt Gütersloh, kommunalpolitische Vertreter oder Gremien sowie im Rahmen der Schöffenvwahl das Amtsgericht, die Kreisverwaltung und Mitglieder des Schöffenvwahlausschusses und des Kreistages.

Insbesondere übermitteln wir Ihre Daten im Rahmen der Schadensfallbearbeitung an den Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte (KSA), der uns in Schadenfällen Deckungsschutz gewährt. Hinweise zur Datenerhebung beim KSA finden Sie auf dessen Website www.ksa-hadg.de. Auf Wunsch übermitteln wir Ihnen die Hinweise des KSA auch in Papierform.

Eine Übermittlung an Drittländer oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Speicherung richtet sich danach, wie lange Ihre Daten zur Bearbeitung benötigt werden.

Dabei sind unter anderem die gesetzlichen Verjährungsregeln sowie gegebenenfalls gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu beachten.

Vergabewesen

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

Durchführung von Vergabeverfahren, insb. Bereitstellen von Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen, Abfrage und Überprüfung der Eignung, Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen, Pflege eines Bieterverzeichnisses, Dokumenten- und Vertragsmanagement, Vertragsabwicklung, Erfüllen datenschutzrechtlicher Verpflichtungen, Führen sachdienlicher Kommunikation.

Wesentliche Rechtsgrundlage(n):

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), in Verbindung mit § 3 DSG NRW und ggf. weiteren Rechtsgrundlagen. Insbesondere ist es uns nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b (Erfüllung eines Vertrages / vorvertraglichen Verhältnisses, c (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und/oder e DSGVO erlaubt. Letzterer zur Erfüllung einer uns obliegenden Aufgabe erforderlichen Daten zu verarbeiten.

Das sind Aufgaben der Fachbereiche nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Kommunalhaushaltsverordnung, der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), des Korruptionsbekämpfungsgesetzes (KorruptionsbG) und der Gewerbeordnung (GewO).

Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Die Stadt Gütersloh darf an andere öffentliche Stellen im Inland (siehe § 2 Bundesdatenschutzgesetz) Daten übermitteln, Daten innerhalb der Verwaltungseinheit (Stadt und zuständige Gremien) weitergeben, oder Daten an den für das jeweilige Fachverfahren beauftragten Auftragsverarbeiter und Fachplaner übermitteln,

oder Daten innerhalb der Verwaltungseinheit (Gemeinde) weitergeben, soweit dies zur Erfüllung ihrer eigenen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden u.a. weitergegeben an:

- Stadt Gütersloh, vergebende Fachbereiche
- Stadt Gütersloh, Fachbereich Finanzen
- Beauftragte Dritte (Fachplaner / Ingenieurbüros)
- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften nach § 150 a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignungs- und Ausschlusskriterien
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Bietersupport / technischer Support des Portalbetreibers Cosinex Vergabemanagement

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Gütersloh und beim Portalbetreiber Cosinex Vergabemanagement so lange gespeichert, wie dies unter Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Gem. § 8 Abs. 4 VgV sind Vergabeunterlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages / der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags. Unterlagen deren Archivwürdigkeit vom Archiv verneint worden ist, werden gemäß Dienstanweisung Datenschutz und des Löschkonzeptes in der Regel 10 Jahre nach Abschluss vernichtet.

Datenschutz

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Sofern Sie sich mit Ihrem Anliegen unmittelbar an den städtischen Datenschutzbeauftragten (DSB) wenden, erhebt und verarbeitet dieser Ihre personenbezogenen Daten, um die ihm gesetzlich zugewiesenen Aufgaben gem. Art. 39 DSGVO zu erfüllen.

Insbesondere durch die Überwachung und Prüfung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben sowie Koordinierung und Erfüllung der nachfolgend aufgeführten Betroffenenrechte.

Gegebenenfalls erhält der DSB von den unter Punkt „Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten“ genannten Empfängern Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung seiner Aufgaben. Diese Daten können aus allen Lebensbereichen stammen und betreffen jede Kategorie einschließlich besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO

Wesentliche Rechtsgrundlage(n):

Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 31 DSG NRW und Art. 39 DSGVO

Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Gegebenenfalls interne Weitergabe der personenbezogenen Daten innerhalb der Stadt Gütersloh, um die Aufgaben des DSB zu erfüllen und weiterbearbeiten zu können.

Gegebenenfalls Offenlegung Ihrer personenbezogenen Daten gegenüber der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW (LDI NRW), wenn sie von ihren Rechten aus Art. 58 DSGVO und § 27 Abs. 2 DSG RW Gebrauch macht.

Datenübermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation:

Auf dem Postweg werden die Mitteilungspflichten erfüllt und ihre Daten entsprechend den o.g. Gesetzen übermittelt. Mit deutschen Auslandsvertretungen kann ggfs. auch per E-Mail kommuniziert werden.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten und Aufbewahrungsfristen:

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

Ende der Informationen nach Art. 13 DSGVO